Aut. CVIII, 157
Staats- und Universitäts-Bibliothek Bremen

Strassburg 23/7.12

Liebe Frau von Halle!

Hoffentlich sind Sie wohlbehalten gelandet. Gestern müssen Ihnen die Ohren geklungen haben, als Herr Becker mir vor dem Kolleg, in dem wir zum ersten Male unter uns „Männern" waren, einen Vortrag darüber hielt, dass nur Frauen solcher entsagungsvollen Thätigkeit fähig seien, wie Sie sie bei der Graffitiarbeit leisteten. Dagegen wagte ich nicht zu opponieren! Heute liege ich schon auf dem Trockenen, nachdem ich den mir hinterlassenen Rest abgearbeitet habe, wie ein Fisch der nach Luft schnappt. Aber ich freue mich doch, dass Sie nun die wohlverdiente Ruhe hoffentlich bei schönstem Wetter geniessen.

Mit schönsten Grüssen und Wünschen

Ihr [illegible]

Feldpost

Frau
Geheimrat von Halle

Seehof b/ Schluchsee
Bad. Schwarzwald

Absender:
Prof. Spiegelberg

Staats- und Universitäts-Bibliothek Bremen
Aut. XVIII, 187